

Pat. gem. 1. 8. 1960

33c, 6/17. 1817 192. Prometheus Elek-
trische Geräte und Heizeinrichtungen
G.m.b.H., Eschwege. | Elektrischer Heiz-
lüfter mit Haartrockenvorsatz. 2. 5. 60.
P 16 546. (T. 3; Z. 1)

Nr. 1 817 192 eingetr.
25. 8. 60



P.A. 273 812*-2. 5.60

PROMETHEUS

ELEKTRISCHE GERÄTE UND HEIZEINRICHTUNGEN
G. m. b. H.



Postanschrift: PROMETHEUS GmbH. - (16) Eschwege - Postfach 246

An das
Deutsche Patentamt
15b) M ü n c h e n 2
Museumsinsel 1

L Ihre Zeichen Ihre Nachricht vom Unser Zeichen **Lde/MU** [®] Eschwege **28.4.1960**

Betreff:

Hiermit meldet die Firma

P R O M E T H E U S G.M.B.H.

den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand an und beantragt dessen Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster.

Die Bezeichnung lautet:

Elektrischer Heizlüfter mit Haartrockenvorsatz.

Die Anmeldegebühr von DM 30,-- wird auf das Postscheckkonto München 79 191 des Deutschen Patentamtes überwiesen, sobald das Aktenzeichen bekannt ist.

Alle für uns bestimmten Sendungen des Patentamtes sind an

PROMETHEUS GMBH, ESCHWEGE

zu richten.

P R O M E T H E U S

Elektrische Geräte und Heizeinrichtungen

G.m.b.H.

2 Beilagen und zwar:

- 2 weitere Ausf.d.Antrages
- 3 gleichlaut.Beschreibg.
- 3 m. je 1 Schutzanspruch
- 3 Zeichnungen
- 1 vorbereitete Empfangsbescheinigung

Münch i. F. Eschwege

DRAHTANSCHRIFT: Prometheus Eschwege

FERNSCHREIBER: 099314

FERNSPRECHER: Eschwege 2971

POSTSHECK: Frankfurt/Main Nr. 140962

BANKEN: Kreissparkasse Eschwege 11300
Dresdner Bank AG., Kassel 16013
Landeszentralbank Eschwege 428/854
Deutsche Bank AG., Fil. Kassel 15320

BAHNHOF: Anschlußgleis Eschwege

Eschwege, den 28. April 1960

2

Elektrischer Heizlüfter mit Haartrockenvorsatz.

Die Neuerung betrifft einen elektrischen Heizlüfter, wie er für die Beheizung und auch Belüftung von Wohn- und sonstigen Räumen üblich ist. Er besteht in bekannter Weise aus einem Ventilator, dem Heizwiderstände vorgeschaltet sind. Dabei wird wahlweise ein warmer Luftstrom bei eingeschalteten Heizkörpern oder ein kalter Luftstrom bei ausgeschalteten Heizkörpern breit in den Raum geblasen.

Um derartige elektrische Heizlüfter auch für spezielle Zwecke, beispielsweise als Haartrockner, verwenden zu können, kennzeichnet sich der elektrische Heizlüfter nach der Neuerung durch einen an der Austrittsöffnung der Luft zusätzlich aufsetzbaren, leicht auswechselbaren Leittrichter, der den Luftstrom gebündelt auf ein gewünschtes Objekt richtet. Der Vorteil liegt dabei in der mehrfachen Anwendung des elektrischen Heizlüfters, der zudem als Haartrockner bequem aufgestellt werden kann und die Heißluft nach jeder gewünschten Richtung gebündelt ausströmt.

Zweckmäßig besitzt der Leittrichter zwei oder mehrere federnde Laschen zum Einrasten in die Luftaustrittsöffnung des Heizlüfters. Der Leittrichter ist am besten kegelförmig ausgebildet und mit dem breiteren Ende an der Luftaustrittsöffnung des Lüfters befestigt. Das schmälere außenliegende Ende des Leittrichters kann aber auch eine zylinderförmige oder eine nach außen trompetenartig erweiterte Form besitzen, wodurch strömungstechnisch ein günstigerer Effekt erzielt wird. Am Außenrand des Leittrichters ist zweckmäßig ein elastischer Ring, vorzugsweise ein Gummiring, befestigt, insbesondere aufgeklebt, der als Schutzring wirkt.

3

Die Zeichnung zeigt als Ausführungsbeispiel einen kugelförmig ausgebildeten Heizlüfter 1, der in bekannter Weise an einem bügelförmigen Ständer 2 schwenkbar befestigt ist. Die Luftaustrittsöffnung 3 ist mit einem Gitter 4 abgeschlossen. 5 ist die elektrische Anschlußleitung und 6 und 7 sind die getrennten Schalter zum Ein- und Ausschalten der Heizung und des Ventilators.

An der Austrittsöffnung 3 ist der kegelstumpfförmige Leittrichter 8 leicht auswechselbar aufsetzbar. Zu diesem Zweck besitzt der Leittrichter am breiteren Ende federnde Laschen 9, die in die Austrittsöffnung 3 des Lüfters einrasten. Um das schmälere außenliegende Ende des Leittrichters 8 ist ein Gummiring 10 geklebt.

Nach Bild 2 ist am schmälern außenliegenden Ende des Leittrichters ein zylinderförmiger Ansatz 11 vorgesehen, dessen außenliegendes Ende ebenfalls mit einem Gummiring 10 versehen ist. Nach Bild 3 ist das schmälere außenliegende Ende des Leittrichters 8 nach außen trompetenartig erweitert, wie es durch den Rand 12 dargestellt ist. Die sonstige Form des Leittrichters ist die gleiche wie in Bild 1. Die Größe des Leittrichters kann der jeweiligen Größe der Luftaustrittsöffnung angepaßt werden, d.h., das breitere Ende des Leittrichters 8 muß stets die Luftaustrittsöffnung abdecken.

- 3 -

Schutzansprüche

1. Elektrischer Heizlüfter gekennzeichnet durch einen an der Austrittsöffnung der Luft zusätzlich aufsetzbaren, leicht auswechselbaren Leittrichter, der den Luftstrom gebündelt auf ein gewünschtes Objekt richtet.
2. Heizlüfter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Leittrichter zwei oder mehrere federnde Laschen zum Einrasten in die Luftaustrittsöffnung des Lüfters besitzt.
3. Heizlüfter nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Leittrichter kegelstumpfförmig ausgebildet und mit dem breiteren Ende an der Luftaustrittsöffnung des Lüfters befestigt ist.
4. Heizlüfter nach Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß das schmalere außenliegende Ende des Leittrichters eine zylinderförmige (Bild 2) oder eine nach außen trompetenartig erweiterte Form (Bild 3) besitzt.
5. Heizlüfter nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß am Außenrand des Leittrichters ein elastischer Ring, vorzugsweise ein Gummiring, befestigt insbesondere aufgeklebt ist.

Bild 1

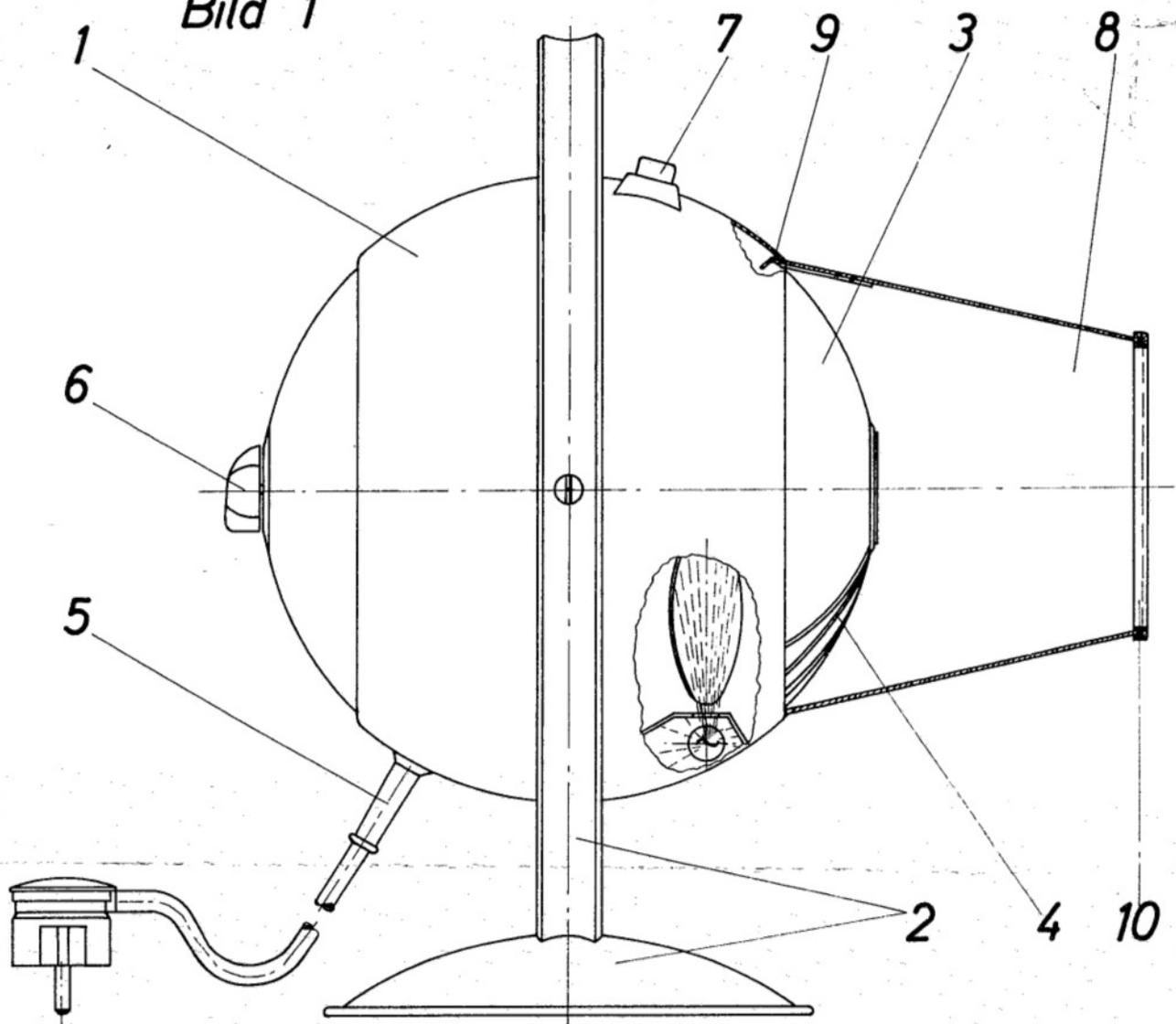


Bild 2

Bild 3

